

Lehrungsblatt Bad Schönborn
10.03.2016

Franz-Josef-Mone-Schule Förder- und Beratungszentrum

Pesto, Pasta – basta!

Teilnehmende Schüler und Schülerinnen der Kooperativen Berufsorientierung (KooBO) der Franz – Josef - Mone Schule Bad Schönborn und der Käthe - Kollwitz - Schule Bruchsal unter der Projektbegleitung durch das Berufsbildungswerk Waiblingen waren Gast bei bei der Firma Zabler- Nudel in Bruchsal. Sie wurden von dem Firmenleiter H.B. Zabler begrüßt und erhielten einen umfassenden Einblick in die Firmengeschichte und –philosophie.

Zabler ist Hersteller von Nudeln im Premiumbereich und bietet seine Teigwaren unter dem Markennamen „Hochzeit Nudeln“ und „Paradiso Bio“ an. Egal, ob Spaghetti, Farfalle, Hörnle, Spiralen, oder Suppennudeln: alle Hochzeitsnudeln sind aus Hartweizen bester Qualität sowie aus täglich frisch

aufgeschlagenen Hühnereiern der Güteklasse A. Als edle Spezialitäten hat Zabler gewalzte Bandnudeln und Nudelnester im Angebot.

1929 eröffnete Bernhard Zabler im badischen Mingolsheim eine Bäckerei. Zu seinem Sortiment zählten nicht nur Backwaren sondern auch Nudeln in Eigenproduktion. Nach dem Zweiten Weltkrieg baute er in Mingolsheim die erste Zabler Nudelfabrik. 1964 hatte Zabler die Idee, eine besonders hochwertige, wohlklingende Nudelmarke zu kreieren: der Markenname „Hochzeit Nudeln“ ward geboren und wurde durch geschickte Produktwerbung schnell deutschlandweit bekannt. 1970 übernahm der Sohn Hans-Bernd Zabler die Firmenleitung. 1979 zog das Familienunternehmen in die neue Produktionsstätte nach Bruchsal um. Beim Rundgang durch die Produktionsstätten waren die Schüler beeindruckt durch die hohen Qualitätsstandards hinsichtlich der Produkte, deren Verarbeitung, der Hygiene und der eingesetzten Technik im Produktionsablauf. Der Besuch bei Zabler Nudel verschaffte den Besuchern Einblicke und mögliche Orientierungshilfen für ihre spätere Berufswahl, zielt doch das vom Kultusministerium initiierte KooBO-Projekt u.a. darauf hin, typische Arbeitsfelder in Theorie und Praxis kennenzulernen und damit einen Beitrag zur gezielten Berufsorientierung zu leisten, eigene Erfahrungen erleben und beschreiben sowie individuelle Stärken und Schwächen vor dem Hintergrund beruflicher Anforderungen zu erkennen.

